



26. Jahrgang
4/2011

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

FRÖHE WEIHNACHTEN!



Alle Vereine, Inserenten und die Redaktion wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachten sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

A Weihnachtsg'schenk brauchst?
Na, was kaufst denn da ein?
I wissat da scho' was!
Ganz billig tat's sein!

Des konnst a ned kaufn
wanns't rennst no so weit,
dafür macht's an jed'n
a b'sondere Freid!

Für'n Vater a Dankschön!
Wär gar net verkehrt,
dafür, dass er fleißig
d' Famülie ernährt!

A Lob dann für d' Muatter,
weil's ganz ohne Geld
nur schuft', dass uns guad geht
und ninaschd wos fehlt!

Für d' Kinder,
wenn's geh' tat,
a wen'k mehrana Zeit,
und a bisserl Verständnis
für die älteren Leit!

Für andere öfter's
a freundliche Red,
an Gruaß und a Lächeln,
so schwar wär des ned!

Des all's kost koan Cent,
und a Freid macht's bestimmt.
Drum schenk's
ned nur dann her,
wenn's Christkindl kimmt!

Fasching



Alle Kinder sind zum Faschingsrummel der Frauen am 11.2. 2012 in der Schutzengelhalle eingeladen.

Schnapsen

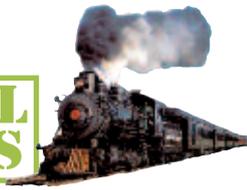


Der Fußballverein veranstaltet am 26. Dezember 2011 wieder sein schon traditionelles Preisschnapsen.

Schneeball



Beim Schneeball am 7. Jänner 2012 in der Schutzengelhalle spielt heuer die bekannte Gruppe „Freiheit“.



Inhalt

Vorwort	2
Vorwort - Bgm. Lenz	3
Gemeinde / Umwelt	4
Gemeinde / Ausflug	5
Gemeinde / Abfall	6
ÖKB	7
Interview M. Stani	8
Kindergarten / Woazpecker	9
Seniorenverein	10
Seniorenverein / Rotes Kreuz	11
Naturpark-Brief / Blumenschmuck	12
Ordination Neu / Elektro Aktuell	13
Volksschule	14
Pfarr	15
Feuerwehr	16 / 17
Musikverein	18
Frauenbewegung	19
Fußballverein	20 / 21
Tennisverein	22
Raiffeisenbank	23
bezahlte Anzeige	
Schneeball 2012	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, KK, Vereine, Waltraud Fischer, Arthur's Fotoladen, Lindinger

Druck: Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Weihnachten steht nun bald vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht wieder dem Ende zu. Ein guter Grund auf die Arbeit in den vergangenen Monaten zurückzublicken.

So war auch heuer wieder die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinden und die damit verbundenen Rückgänge bei den Gemeindeeinnahmen, vorherrschendes Thema und es ging natürlich dabei auch um die Notwendigkeit von Einsparungen.

Trotz der schwierigen Voraussetzungen konnten wieder einige außerordentliche Vorhaben in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Eines der dringlichsten Projekte war die Fertigstellung der Wasserversorgung für die Anwesen auf dem „Buchkogel“ in Pernitsch. Damit können jetzt diese Häuser in äußerst exponierter Lage mit Trinkwasser versorgt werden.

Die Straße zum Sportplatz und weiter zur Reinischbrücke wurde saniert und zusätzliche Geh- und Radwege errichtet. Diese Arbeiten konnten jetzt fertig gestellt werden. Dabei gab es auch kritische Stimmen, die meinten, die Fahrbahnbreite dieser Straße sei nun verringert worden. Dies ist absolut falsch, denn die Straße weist die gleiche Breite wie vorher auf. Der be-

gleitende Geh- und Radweg erhielt einen notwendigen Abgrenzungstreifen mit dementsprechenden Pflöcken, die einer erhöhten Verkehrssicherheit dienen sollten. Durch diesen Streifen erscheint die Straße optisch schmaler als sie tatsächlich ist. Dieser Umstand ist durchaus beabsichtigt und bringt hoffentlich eine Reduzierung der Geschwindigkeit und eine dementsprechende Verkehrsberuhigung.

Abschließend ein herzlicher Dank für die notwendigen Grundabtretungen und das Verständnis der betroffenen Landwirte für die während der Erntezeit im Herbst stattgefundenen Bauarbeiten.

Eine Vorschau auf außerordentliche Vorhaben im nächsten Jahr ist derzeit äußerst schwierig. Bei der gerade herrschenden angespannten Finanzlage geht es in erster Linie darum, den ordentlichen Haushalt ausgeglichen zu halten. Trotzdem sind im Voranschlag für das nächste Jahr nicht nur dringend notwendige Straßensanierungen sondern auch die Fertigstellung einiger, der im Gemeindeabwasserplan festgelegten Kanalanschlüsse, vorgesehen.

Außerdem wird es möglich sein, die schon lange gewünschte Straßenbeleuchtung im Bereich der Wüsten-

rotsiedlung aber auch entlang des „Staniweges“ mit ca. 6 Lichtpunkten im nächsten Jahr zu realisieren.

● Strukturreform

Wenn Sie heute politische Kommentare in den Tageszeitungen lesen, dann berührt vor allem ein Thema, nämlich die Gemeindestrukturreform. Was ist nun dieses anscheinend von vielen gefürchtete Schlagwort und was verbirgt sich dahinter? Ich habe mich ausführlich mit dieser Problematik auseinandergesetzt und für mich festgestellt: Wenn allgemein gefordert wird, aus Einsparungsgründen sei das Parlament zu verkleinern, müsse die Zahl der Landtagsabgeordneten verringert werden oder mache die Zusammenlegung von Bezirkshauptmannschaften oder Fachabteilungen in der Landesregierung einen Sinn, so geht es in erster Linie um eine vernünftige Verwaltungsreform.

Diese wird seit Jahren gefordert und ist aus Kostengründen auch unbedingt notwendig. Unzählige Dienststellen könnten eingespart oder Verwaltungsabläufe viel schneller durchgeführt werden. Das alles käme dem Bürger zu Gute. Wenn dann auch noch die Lan-

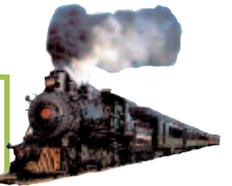
Informieren und gewinnen

frag LUIS startet durch
Bewertungspul wieder online

LUIS, das Landes-Umwelt-Informationssystem des Landes Steiermark, bietet umfangreiches Umwelt-Wissen in Form von Karten- und Gatedmaterial. Die dortigen Informationen liefern Antworten auf jene Fragen, die beim Online-Quiz "fragLUIS" gestellt werden.

Surfen Sie durch die Umweltdaten des Landes Steiermark und gewinnen Sie so einen von **3 Laptops**.

Diesmal geht es um die Themen "Boden" und "Strahlung".



und Gemeindebürger

deshauptleute versichern, dass nach einer erfolgten Strukturreform alle heutigen Gemeinden ihre Identität behalten, die Ortsnamen, alle Ortstafeln und Gemeindewappen bleiben und keineswegs über die Bürger ohne Mitsprache „d'rüber gefahren“ werde, dann sind solche Fusionen aus meiner Sicht nur zu begrüßen.

Es ist ja nur vorgesehen, größere Verwaltungseinheiten zu errichten, wobei jede Gemeinde, je nach Größe im dafür zuständigen neu zu schaffenden Gemeinderat zumindest mit einem Ortsteilbürgermeister vertreten sein soll. Die Mitbestimmung ist also in jedem Fall gegeben. Solche Strukturreformen gibt es ja schon zu Genüge. Denken wir an die verschiedenen Sprengel im Schulwesen, wo Kleinstschulen nur noch enorme Kosten verursachen und ihrem Bildungsauftrag gar nicht mehr nachkommen können, an die vielen Pfarrzusammenlegungen, weil der Seelsorger fehlt oder im Gesundheitswesen an die Zuständigkeit von Schwerpunktkrankenhäusern, nur weil jeder Bezirk ein Kranken-

haus haben muss. So ist auch die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene absolut notwendig, damit wir nicht eines Tages vor einem gewaltigen Schuldenberg stehen, den unsere Kinder dann nicht mehr bewältigen können. Wenn Sie sich darüber noch ausführlicher informieren wollen, so steht ihnen die Homepage des Landes Steiermark unter www.gemeindestrukturreform.steiermark.at zur Verfügung.

● Schneeräumung

Auch wenn es bis jetzt nicht so aussieht, dass zur Zeit Winter ist, kommt der nächste Schnee ganz bestimmt. Sicherlich haben die meisten Autobesitzer haben ihre Fahrzeuge auf die winterlichen Fahrbedingungen umgerüstet und so hat der erste Schneefall seine Schrecken verloren. Dabei ist auch die Gemeinde bemüht, ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit im winterlichen Fahrbetrieb zu leisten. Deshalb soll auch heuer wieder für eine dementsprechende Schneeräumung gesorgt werden.



Trotzdem wird es hin und wieder zu Verzögerungen kommen und nicht jeder wird zufrieden sein.

Der Gemeinde stehen drei Schneepflüge zur Verfügung die selbstverständlich nach Notwendigkeit im Dauereinsatz stehen. Haben Sie aber Verständnis, dass zuerst die Durchzugsstraßen und die Straßen auf denen Schulbusse verkehren geräumt werden und erst danach Nebenstraßen und Hofzufahrten. In diesem

Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass bei der Räumung von Gehsteigen der Schnee nicht auf die Straße geschaufelt werden darf.

Abschließend wünsche ich allen Heimschuhherinnen und Heimschuher ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

*Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz*

Ferial- und Nebenjobbörse

● Gemeinsam mit der zuständigen Landesrätin Elisabeth Grossmann gibt die LOGO Jugendmanagement GmbH in Zusammenarbeit mit AK und WK Steiermark Schülern und Studenten die Möglichkeit, nicht nur während der Semesterferien einen Nebenjob zu finden. Die Nachfrage von Jugendlichen auf diese Weise erst einmal Geld zu verdienen

und Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln wird immer größer. Deshalb gibt es diese Steirische Ferial- und Nebenjobbörse jetzt auch ganzjährig als zuverlässiger Vermittler für Jobsuchende aber auch Firmen, die solche Jobs anbieten. Kontakt: Alexandra Koch Tel.: 0316/90370233 oder e-mail an alexandra.koch@logo.at

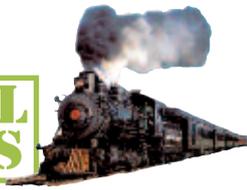
Beratung

● Die zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer im Gemeindeamt, findet von 13 - 14.30 Uhr an am 27. Jänner 2012, sowie am 17. Februar 2012 und am 30. März 2012 statt. Wie immer ersuchen Rechtsanwalt und Gemeinde, die notwendigen Unterlagen zur Beratung mitzubringen.

Silvesterfeier

Bürgermeister Alfred Lenz lädt Sie auch heuer wieder zu einer Silvesterfeier am 31. Dezember ab 18 Uhr auf den Schratlplatz recht herzlich ein.

Feiern wir gemeinsam den Jahresausklang und starten motiviert in das Jahr 2012!



Umweltecke



Illegale Altreifenentsorgung

Immer wieder werden gesetzwidrig entsorgte Reifen und diverser Müll in der Sulm aber auch an deren Ufer entdeckt. Werner Pommer und Daniel Schwinger, zwei Mitglieder des Fischereivereines Leibnitz, haben deshalb kürzlich in einer freiwilligen Aktion hier Säuberungsarbeiten durchgeführt. Dabei konnte eine große Zahl von Altreifen gefunden und entsorgt werden. Deshalb nochmals zur Erinnerung: Altreifen können ausschließlich über die Altstoffsammlung der Gemeinde, aber auch beim Neukauf von Reifen über den Reifenhändler kostenpflichtig entsorgt werden. In Zukunft werden solche „Sparmeister“, die das eigene Geldbörsel schonen wollen und sich die Entsorgungskosten von den Mitbürgern bezahlen lassen, ausnahmslos angezeigt.

Kleinmaschinenbrigade

In den letzten Monaten wurden in vielen steirischen Gemeinden per Flugzettel Sammlungsaktionen einer sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt. In diesem Flugblatt wird vermerkt, dass alles, was nicht mehr gebraucht würde, von dieser Brigade mitgenommen wird. Unter anderem: technische Geräte (auch defekt), Textilien, Werkzeuge, (...) Möbel aller Art Fahrzeuge, (...) Autobatterien u.v.m. Die Liegenschaftseigentümer werden in diesem Flugblatt aufgefordert, die Gegenstände in einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren. Ebenfalls ist vermerkt „Bitte keinen Sperrmüll

oder Abfall dazugeben!“ Es wird dazu festgestellt, dass es sich bei derartigen Sammelaktionen zweifelnd um eine Abfallsammelaktion handelt. Diese Sammelaktionen müssen folglich jedenfalls als Abfallsammlung qualifiziert werden. Aus der Liste der gesammelten Gegenstände geht eindeutig hervor, dass auch gefährliche Abfälle (z. B. Autobatterien) gesammelt werden sollen. Daraus folgt, dass diese Sammler über eine Berufsberechtigung im Sinne des Bundesabfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002) verfügen müssen. Diese „Kleinmaschinenbrigade“ verfügt jedoch über KEINE wie immer geartete Sammlerberechtigung gemäß den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen, weshalb die durchgeführten Sammlungen RECHTSWIDRIG sind. Seitens der Abfallbehörde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die „Sammler“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen und diverse Gegenstände bereitstellen. Verstöße gegen dieses Gesetz werden mit einer gar nicht so geringen Verwaltungsstrafe geahndet!

Der Gelbe Sack

Da es aus Einsparungsgründen nicht mehr möglich ist, jedem einzelnen Haushalt die benötigten „Gelben Säcke“ zuzustellen, werden die Gemeindebürger ersucht, diese verlässlich im Gemeindeamt abzuholen. Der Umweltkalender für das Jahr 2012 liegt dieser Ausgabe bei.

Informationen aus der

● Mathias Oswald trat in den wohlverdienten Ruhestand

Kürzlich feierte Matthias Oswald, allen Heimschuern als „Hias“ bekannt, seinen 60. Geburtstag. Im Jahr 1988 wurde Herr Oswald als Schulfachlehrer und als Verantwortlicher für den Straßendienst von der Gemeinde Heimschuh als Vertragsbediensteter eingestellt. Nach der Errichtung der gemeindeeigenen Kläranlage, war er ab 1995 auch als Klärwärter tätig. Als in den Folgejahren mit dem Ausbau des öffentlichen Wasserversorgungsnetzes begonnen wurde, war er vor allem für diese Arbeiten zuständig und schließlich ab 2001 als Wasserwart für die Wasserversorgung verantwortlich. Diese Jahre waren vor allem von körperlich schwerer Arbeit geprägt und bei jeder Witterung waren er und alle anderen Gemeindebediensteten gefordert. Schließlich war es aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen notwendig, eine aus-

gebildete Fachkraft im Bereich der kommunalen Altstoffsammlung auszubilden.

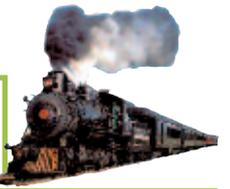
Diese Ausbildung hat Herr Oswald absolviert und war auch in dieser Funktion tätig. Jetzt, am Ende seines Dienstverhältnisses, das am 31. Dezember endet, wünschen ihm der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, seine Arbeitskollegen und alle seine Freunde viel Glück, Segen und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

● Geschenke für Neugeborene

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9. November beschlossen, jedem Neugeborenen – sozusagen als Einstandsgeschenk der Gemeinde – ein Sparbuch mit einer Einlage von € 50 zu übergeben. Es ist sicherlich kein weltbewegender Betrag, doch soll mit dieser Geste zum Ausdruck gebracht werden, dass sich die Gemeindevertreter vom ersten Lebenstag an um die jungen Erdenbürger und ihre Eltern kümmern und Verantwortung übernehmen.



Mathias Oswald feierte mit dem Gemeindevorstand, seinen Arbeitskollegen und vielen Freunden im Kultursaal Königsberg seinen 60. Geburtstag.



Gemeindestube



Die Fahrt auf der Enns (links) als auch die Besichtigung des Stiftes Admont standen auf dem umfangreichen und informativen Programm des diesjährigen Gemeindeausfluges.

Gemeindeausflug in die Obersteiermark

Der diesjährige Gemeindeausflug, zu dem alle Obleute der Vereine, der Direktor der Volksschule, die Gemeinderäte und alle Gemeindebediensteten eingeladen waren, führte am 24. September in die Obersteiermark.

Nach einer interessanten Führung durch die weltbekannte Bibliothek des Stiftes Admont konnten noch die angeschlossenen Schauräume besichtigt werden. Beginnend bei naturkundlichen Exponaten über eine Diashow bis hin zu sakraler aber auch moderner Kunst gab es viel In-

teressantes zu entdecken. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Stiftstaverne ging es dann weiter nach Großraming in Oberösterreich zu einer Floßfahrt auf der Enns.

Diese Fremdenverkehrsattraktion ist ein recht lustiges Erlebnis, hat aber zum Glück mit der alten Holzflößerei, die früher recht gefährlich war, nicht mehr viel zu tun.

War die Enns früher ein reißender Fluss, so fährt man heute, von einem Außenborder angetrieben, ruhig auf einem der Ennsstauseen

dahin. Musikalisch begleitet von einem Harmonikaspieler unterhielt ein „alpenländisches Showtalent“ alle Passagiere, für die es auch

Verhackertbrote, Most und Wein gab. Einen herzlichen Dank an alle, die diesen wirklich schönen Ausflug organisiert und ermöglicht haben.

Verwenden statt Verschwenden

Unter diesem Titel werden Lebensmittel die nicht verkauft werden konnten, jedoch in Ordnung sind, an Bedürftige kostenlos abgegeben. Diese Waren werden von diversen Geschäften und Bäckereien zur Verfügung gestellt. Mitarbeiter des Roten Kreuzes sammeln diese ein, die

dann über die „Team Österreich Tafel“ verteilt werden. Im Bezirk Leibnitz wird diese Aktion immer am letzten Samstag im Monat – sollte das ein Feiertag sein, jeweils eine Woche vorher – zwischen 18.30 und 19.30 im Vereinshaus der Gemeinde Wagna durchgeführt.

Der beste Wein
kommt von
der schwarzen
Katz'!

KRATZER

KITTENBERG

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16, A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055, FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC



Restmüllabfuhr

● Es ist immer wieder ärgerlich, wenn Bürger ins Gemeindefeld kommen und sich über grobe Verschmutzungen an den Bereitstellungsplätzen für die Mülltonnen beschweren. Manchmal kann es vorkommen, dass der eine oder andere im Abfuhrzeitraum mehr Müll als üblich zu entsorgen hat. Diese zusätzliche Menge darf aber nicht in einem schwarzen Plastiksack einfach auf die Mülltonne gestellt werden. Der Fahrer des Entsorgungs-

fahrzeuges, der allein unterwegs ist, betätigt die Entleerung mit Hilfe von Sensoren automatisch. Ein auf dem Müllbehälter liegender Plastiksack fällt dabei meist herunter und bleibt liegen. Meist bricht er dann noch auseinander und verschmutzt die Fahrbahn. Der Fahrer ist lediglich verpflichtet, Restmüllsäcke, die mit der Aufschrift „Saubermacher“ gekennzeichnet sind, händisch zu entsorgen. Solche Restmüllsäcke können im Gemeindefeld zum Preis von € 4,- je Sack erworben werden.

Sollten Sie ständig eine überfüllte Mülltonne haben, kann auch um die Bereitstellung eines größeren Müllbehälters angesucht werden, der dann aber auch mehr kostet.



Abfälle bei Abbruchmaßnahmen

● Die Lagerung von Abfällen, die beim Abbruch von Gebäuden anfallen, war bis jetzt nach dem Altlastensanierungsgesetz unbedingt abgabepflichtig.

Jetzt gibt es eine Ausnahmebestimmung. Abfälle aus Abbruchmaßnahmen, die aus mineralischen Stoffen bestehen und auf Umwelteinflüsse kaum reagieren d.h. ungefährlich sind, bestehen, sind

abgabefrei. Eine weitere Voraussetzung ist allerdings dass das Abbruchobjekt vor 1955 errichtet wurde, das Abbruchmaterial weiter, eventuell als Schüttmaterial verwendet wird und die abzulagernde Masse 200 Tonnen nicht überschreitet.

Dies muss von der Gemeinde bestätigt werden. Der dadurch entstandene Abgabenvorteil geht an den Bauherren.

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTUHAUS
STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

Gasthaus
SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten
Angelparadies

Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

RMK
STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

Seniorentag für Jubilare

● Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer sowie die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Lenz und den Obmann des Seniorenvereines, Herrn Christian Resch unterhielt Kevin Scherr die zahlreichen Gäste mit seiner Harmonika. Frau Irmgard Tilg, die sich nicht nur als Malerin einen Namen gemacht hat, las dann aus ihrer Sammlung von eigenen Mundartgedichten. Ihre Geschichte von einem Ehepaar und dessen Erlebnissen



auf einer Kur brachte jeden zum Lachen. Auch Gemeinderat Josefine Ornig gab einige Kurzgeschichten zum Besten. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgten auch diesmal wieder die Damen von der Frauenbewegung. Diese Veranstaltung war für viele Senioren wieder eine

willkommene Gelegenheit, mit Bekannten zusammen zu kommen und sich angeregt zu unterhalten.

Ein herzlicher Dank allen Gemeinderäten für die Organisation dieses Seniorentages und den Frauen für die reibungslose und schnelle Bewirtung.



Der ÖKB Ortsverband berichtet

● Bockbieranstich 2011

Der ÖKB konnte sehr viele Besucher beim Bockbieranstich in der Schutzengelhalle in Heimschuh begrüßen (s. Bilder oben). Bürgermeister Alfred Lenz gab den Startschuss mit dem traditionellen Anzapfen des Bockbierfasses. Die Gruppe „Vollgas Kompanie“ sorgte mit Musik aus allen Richtungen für hervorragende Stimmung. Den Helfern und den Organisatoren dieses Festes ein herzliches Danke im Namen des Vereins. Auch allen Besuchern und Sponsoren dieser Veranstaltung sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.

● Totengedenken am Kriegerdenkmal

Am 1. Sonntag im November findet alljährlich das Totengedenken für alle Verstorbenen Helden des 1. und 2. Weltkrieges und das Gedenken an alle Verstorbenen Mitglieder des Ortsverbandes statt. Nach der Hl. Messe treten Musik und Kameraden vor dem Kriegerdenkmal an. Besonders wird an Verstorbene Mitglieder seit dem letzten Totenge-

denken vom Vorjahr gedacht. Es waren dies Karl Taucher, Franziska Schmuck, EM Josef Körbler, Obmann Dr. Hans Posch, POO i.R. Johann Posch und Matthias Schwab. Wir werden Ihnen stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● Gratulationen

Der Verein gratuliert Kamerad Josef Reich und Kamerad Gerhard Muri zum 60. Geburtstag auf das herzlichste, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht beiden weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

● Vorankündigung Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) des ÖKB-Ortsverbandes Heimschuh findet am Sonntag, dem 22. Jänner 2012 mit Beginn um 9.30 Uhr in der Schutzengelhalle statt.

● Nachruf Matthias Schwab

Matthias Schwab, geb. am 23. August 1938 in Gröbding, Gemeinde Tillmitsch. Er lebte

mit seiner Mutter und seine beiden Schwestern im Haus der Eltern. Sein Vater war im Krieg gefallen.

Mit 15 Jahren erlernte er den Beruf des Maurers. Den Präsenzdienst absolvierte er in Groß Enzersdorf von 1958 - 1959. Sein Dienstgrad war Gefreiter. Er arbeitete viel auswärts, wie z.B.: in Tirol, Deutschland und Graz. Er war auch einige Zeit im Tunnelbau tätig. 1977 heiratete er nach Pernitsch. Die zwei Töchter wurden 1979 und 1980 geboren.

Neben seiner leidenschaftlichen Arbeit als Maurer konnte er auch in der Landwirtschaft überall mit anpacken. 1994 musste er in die Invaliditätspension gehen.

Nach den zwei Herzinfarkten im Jahre 2002 und der damit verbundenen Operation erholte er sich den Umständen entsprechend gut. Ein Schlaganfall im Jahre 2007 fesselte ihn leider an den Rollstuhl. Trotz der gesundheitlich großen Beeinträchtigungen er-

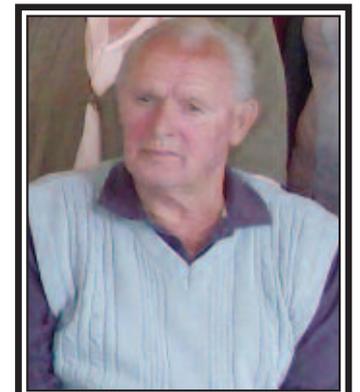
*Besinnliche Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr 2012
wünscht der*

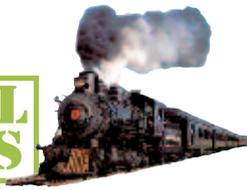
ÖKB OV-Heimschuh



freute er sich besonders an seinen beiden Enkelkindern (Annalena geb. 2009 und Matthias geb. 2010).

Kamerad Matthias Schwab trat dem OV-Heimschuh im März 2001 bei. Er war ein ruhiges, treues Mitglied. Er verstarb am 25. Oktober 2011. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Gattin Maria und seinen Kindern sowie den nahen Angehörigen. Wir werden ihn stets ein Ehrendes Gedenken bewahren.





Interview mit Melissa Stani – Schmiedemeisterin

Die 20-Jährige Melissa Stani aus Gaultsch bei Heimschuh ist zurzeit die jüngste selbstständige Schmiedetechnikmeisterin, Fachrichtung Kunstschmiede in unserem Land. Überhaupt hat sie seit 2005 als einzige Frau, in diesem Berufszweig die Meisterprüfung abgelegt. Wie es dazu kam und

warum sie sich für diesen typischen Männerberuf entschieden hat, erzählt sie uns im Interview.

Wie lebt es sich im Tal der Schmiede, Frau Kunstschmiedemeisterin?

Ich bin im Sulmtal, das als Tal der Schmiede bekannt ist, aufgewachsen und natürlich von meiner Umgebung geprägt und inspiriert worden. Hier haben unsere Vorfahren bereits zur Hallstattzeit zwischen den Weinbergen Erz geschürft, es zu Roheisen verhüttet und daraus wahre Kunstwerke geschaffen. Ich bewundere es, wie sie das damals mit einfachsten Mitteln, aber großem Geschick und Wissen geschafft haben. Noch heute lasse ich mich von den typischen keltischen Formen – wie etwa Tränenformen oder torsierten (=verdrehten) Stäben bei meiner Arbeit inspirieren. Und so war es kein Wunder, dass bereits in jungen Jahren in mir das Feuer der Leidenschaft für das kreative Handwerk der Schmiedetechnik entfacht wurde.

Was fasziniert dich an deinem

Beruf, in dem du es bereits in jungen Jahren weit gebracht hast??

Die Kunstschmiedetechnik gibt mir einfach die Möglichkeit, meinen Gedanken und Entwürfen Leben einzuhauchen. Es erfüllt mich mit Stolz, zu beobachten, wie aus einem an sich abweisenden Werkstoff, dank

ausdauernder Bearbeitung und viel Feingefühl, kreative Kunstwerke entstehen, die meine Vorstellungswelt für andere sichtbar macht.

War das für dich nicht schwierig, als einzige Frau unter lauter Männern in eine Männerdomäne einzudringen?

Zuerst war da große Skepsis bei den männlichen Kollegen und das Vorurteil, was will denn ein Mädchen hier, das kann ja nichts! Aber mit der Zeit hat man mich und vor allem meine Arbeit als gleichwertig akzeptiert. An die körperlichen Anstrengungen des Berufs war ich auch bald gewohnt. Mit der nötigen Ausdauer ist es auch als Frau zu schaffen, in diesem Beruf Fuß zu fassen.

Das muss ja eine ganz spezielle Situation gewesen sein, die Ausbildung in der Gaultscher Keltenschmiede deines Vaters zu machen?



Melissa bei der Arbeit an ihrem Meisterstück, einer kunstvoll gestalteten Stehlampe, die im Wohnzimmer ihrer Mutter einen Ehrenplatz bekommen hat.

Das war für mich auch ein Vorteil, denn ohne meinen Vater wäre ich handwerklich nicht so weit gekommen. Er war die treibende Kraft, dass ich mich so angestrengt habe. Es kommt nämlich sehr auf das Engagement des Lehrherrn an, ob man gut wird. Er hat mir die Freude am Beruf vermittelt. In meinem Fall war es ein Vorteil, bei meinem Vater in die Lehre zu gehen. Wenn man einen Menschen schon lange kennt, versteht man ihn auch besser.

Wie siehst du deine Zukunft?
Ich bin noch sehr jung und möchte zunächst einmal in der Keltenschmiede meines Vaters die nötige Praxis für meinen absoluten Wunschberuf sammeln. Man wird sehen, was die Zukunft bringt, denn es gibt ja quasi so viele Ausbildungsmöglichkeiten wie es Sterne gibt.

Danke für das Gespräch!

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

Weinland
Reisen

Tel.: 03452/865 65

Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz



„Ich gehe mit meiner Laterne“ ...

● ...Mit diesem traditionellen Lied starteten fast 50 Kinder den Laternenumzug vom Kindergarten zum Kirchplatz. Die Wochen davor waren geprägt von den vielen Vorbereitungen für das Fest. Die Tänze wurden einstudiert, die Gedichte geübt und täglich gesungen. In der Küche haben die Kinder Martinsgänse aus Germteig gebacken, die alle mit nach Hause nehmen durften. Auch das Martinsspiel haben wir sehr oft gespielt, da jeder einmal in die Rolle des Heiligen Martin und des armen Mannes schlüpfen wollte. An zwei Nachmittagen sind die Eltern mit ihren Kindern in den Kindergarten gekommen, um so wie jedes

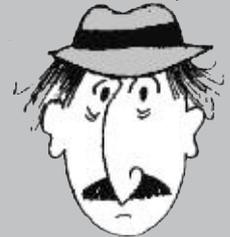
Jahr gemeinsam die Laterne zu gestalten. Am Freitag, den 11.11. war es dann endlich soweit. Pünktlich um 17 Uhr ging es los. Aufgeregt marschierten die



Kinder mit ihren leuchtenden Laternen durch das Spalier der Zuschauer. Nach den Darbietungen erteten die Kinder tosenden Applaus. Anschließend wurden alle zum

gemütlichen Beisammensein ins Schulfoyer eingeladen. Brote und Mehlspeisen, die von den fleißigen Eltern gebracht wurden, gab es als Stärkung. Bei Tee und Glühwein haben sich so manche aufgewärmt. An dieser Stelle ein herzliches Danke an den Buschenschank Held vlg. Rack für die Spende, von Wein, Apfel- und Traubensaft. Sämtliche Einnahmen des Laternenfestes werden zur Gänze für die Kindergartenkinder verwendet (z.B. für das MOKI-Kindertheater, den Zauberer Freddy Cool und für die Kasperlvorstellung). Noch einmal ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

**Kasimir
Woazpecker**



Also, hiaz ganz ehrlich! Da haben unsere Fuußballer des Wort CARITAS falsch verstanden. Mir und die Niglo'er haben zwar an gleichen Pfarrer, aber deswegen hätten's gegen den Tabellenletzten net glei' alle drei Punkte herschenken müass'n.

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**

GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagner, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Weingut und Buschenschank RACK

...wünscht allen Gästen frohe Weihnachten und „auf a g'sundes Wiedersehen“ im neuen Jahr 2012!

Öffnungszeiten:
Wir haben künftig am Montag und Dienstag Ruhetag und ab 23. Dezember 2011 unseren Buschenschank geschlossen. Ab 1. Februar sind wir wieder für Sie da!

Familie Held / Neumann, A-8451 Heimschuh, Unterfahrenbach 89
Tel. u. Fax: +43(0)3456/2672, Mobil: +43(0)664/4230361



Am Bahnhof.



Bei der Führung auf Schloss Seggau.

Seniorenverein: Ein abwechslungsreiches Jahr

● Ganslessen in St. Martin

So wie im Vorjahr ging es auch heuer als Abschluss der zahlreichen Ausfahrten des Seniorenvereins zum traditionellen „Ganslesen“ in den als „Karpfenwirt“ bekannten GH Krenn in St. Martin im Sulmtal. Eine für mehr als 75 Mitglieder willkommene Gelegenheit diese kulinarische Köstlichkeit so richtig zu genießen. Am Nachmittag gab es dann eine Führung durch das Schloss Seggau, wo die Teilnehmer viel Interessantes aus Gegenwart und Vergangenheit erfahren durften. Der gelungene Abschluss dieses Tages fand dann im Buschenschank Großschmidt in Edelsee bei Ragnitz statt. Richtig faszinierend waren gleich im Eingangsbereich die zahlrei-

chen Fische, die man in im Boden eingelassenen Becken beobachten kann.

Rückblickend auf das vergangene Jahr kann der Seniorenverein auch heuer wieder auf eine Reihe gelungener Ausfahrten stolz sein. Die Senioren beweisen damit einmal mehr, dass der eine oder andere zwar schon alt ist, aber immer noch rüstig und lebensfroh unterwegs sein kann.

● Mit den ÖBB unterwegs

Die ÖBB sind laufend bestrebt ihr Angebot auch für Senioren zu erweitern und attraktiv zu gestalten. Dies gelingt vor allem über Fahrpreisermäßigungen im Rahmen der Senior-Card, aber auch mit günstigen Städtefahrten nicht nur innerhalb von Österreich,

sondern auch ins benachbarte Ausland. Eine für manche Senioren neue Situation gibt es in der letzten Zeit beim Fahrkartenkauf, der nur mehr über den so genannten „Bahnfahrkartenautomat“ abgewickelt werden kann.

Aus diesem Anlass wurden die Mitglieder des Seniorenvereins am 14. November zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Gratisfahrt nach Graz eingeladen. Herr Ernst Loder, der als Seniorenmobilitätsberater bei den ÖBB tätig ist, gab an der Haltestelle in Kaindorf/S. erste Einblicke in die Funktionalität eines solchen Automaten. Anschließend konnte jeder Teilnehmer seine Kenntnisse praktisch erproben. Danach ging es mit dem Zug nach

Graz, wo die riesige Baustelle am Hauptbahnhof besichtigt wurde.

Der neue Bahnhof, der 2013 fertig sein soll, konnte dort in einem Modell besichtigt werden. Schade, dass nur recht wenige Mitglieder dieser Einladung folgten.

● Brauereibesichtigung

Am 5. Oktober unternahmen die Senioren einen Ausflug zur Bierbrauerei Dietrich in Leutschach. Bei der Führung durch den Betrieb wurde den Teilnehmern das Geheimnis des Bierbrauens erklärt. Es gab die Möglichkeit neben dem Naturbier auch verschiedene Biersorten, wie das Starkbier: Bock'n Roll mit 19 Grad Stammwürze oder das Kürbisbier, ein recht mildes Bier zu verkosten. Außerhalb der Betriebszeiten kann die Brauerei für Events, Geburtstagsfeiern oder Seminare gemietet werden. Im Anschluss ging es weiter auf die Weinstraße wo Kastanien und Sturm angeboten wurden. Ein herzlicher Dank an Walter Hammer und August Reinprecht jun., die dazu eingeladen hatten. Mit einem geselligen Abschluss

Karin's Blumenzauber
 Inh. Karin Grill
 8451 Heimschuh 150
 Tel+Fax: 03452/76018
 Geschäft in Grossklein
 Tel: 03456/2078



80er Johann Orell



Den 85er feierte Martin Perstel im Oktober.

im Rückblick

beim Buschenschank Rackging dieser ereignisreiche Nachmittag zu Ende.

● Gratulationen

Am 30. September feierte Herr Johann Orell seinen 80. Geburtstag. Gratulanten waren Obmann Christian Resch und Subkassier Alfred Kos. Auf diesem Wege Herr Orell alles Gute und viel Gesundheit.

Eines unserer langjährigen Mitglieder, Herr Martin Perstel hatte am 9. Oktober seinen 85. Geburtstag. Neben Obmann Christian Resch gratulierte auch Obmannstellvertreter Heribert Rudebusch.

Frau Friederike Taucher feierte am 9. Oktober bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag. Auch ihr gratulierte Ob-

mann Christian Resch in Begleitung von Subkassier Peter Pennitz. Sie wünschten der Jubilarin weiterhin so viel Lebensfreude und gute Gesundheit.

Für die nette Aufnahme und die ausgezeichnete Bewirtung bei allen drei Geburtstagsjubilaren einen herzlichen Dank.

● Im Gedenken

Nach langer schwerer Krankheit verstarb Herr Matthias Schwab aus Pernitsch im Alter von 73. Jahren. Sein Tod kam trotzdem für viele überraschend. Bei den Begräbnisfeierlichkeiten in Kitzeck nahmen viele Senioren von ihm Abschied. Er wird dem Verein mit seiner ruhigen, aber doch geselligen Art sicherlich fehlen.



Auch Friederike Taucher feierte ihren 80er.

Rotes Kreuz – Pflegedienst

● Besonders was die Gesundheit betrifft, ist für die optimale medizinische und pflegerische Versorgung eine dementsprechende Qualitätssicherung notwendig.

Schon 2006 hat sich das Rote Kreuz entschlossen, das internationale Modell des EFQM (der europäischen Vereinigung für Qualitätssicherung) für den Rettungs- und Krankentransportdienst umzusetzen und wurde mit dem Prädikat „Committed to Excellence“ ausgezeichnet. Darüber hinaus haben sich 2009 dann im Pflegewesen 40 Stützpunkte

um diese Auszeichnung beworben und sich verpflichtet, hervorragende Leistungen zu erbringen.

Alle Pflegestützpunkte haben sich hier qualifiziert und wurden ebenfalls mit dem Prädikat „Committed to Excellence“ ausgezeichnet. Darauf sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

des Mobilien Dienstes des Roten Kreuzes Steiermark stolz. Sie sind deshalb bestrebt, ihre Leistungen zur höchsten Zufriedenheit ihrer Klientinnen und Klienten zu erbringen und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223

Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443

8451 Heimschuh 66 www.grawe.at

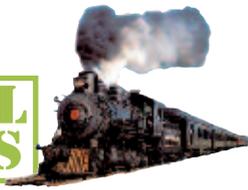
KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

HILFswerk

Wir wünschen Ihnen sowie Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

Dringend gesucht: DGKP
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson in Teilzeit
Kontaktaufnahme mit:
E.L. DGKS Waltraud Zwettl: 0664/80785-2601
MD Leibnitz Süd



Neues aus dem Naturpark...



● Heimschuh liegt fast genau in der Mitte des Naturparks Südsteirisches Weinland. Dieser Naturpark besteht seit nunmehr zehn Jahren in denen einiges an Projekten verwirklicht und viel Öffentlichkeitsarbeit

gemacht wurde. Auch unsere Gemeinde profitierte zum Beispiel beim Bau des Generationenparks von dieser Zusammenarbeit. Trotzdem ist noch vieles nötig um mehr von den angestrebten Zielen zu erreichen und den Naturpark mit den für unsere Zukunft nützlichen und wichtigen Aspekten populär zu machen.

In der Organisation des Naturparks gibt es derzeit personelle Veränderungen. Die bestehenden Strukturen von Regionalmanagement, Großregion und Leaderaktionsgruppe (Leader ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum) werden neu geordnet. Einsparungen werden überall gefordert und sind ein Gebot der Zeit. Diese

aktuellen Voraussetzungen erfordern auch im Naturpark ein neues Durchstarten und manche Änderungen. Wollen wir unsere gute Lebensgrundlage, die uns unser Land so optimal bietet, für die Zukunft erhalten, so müssen wir uns auch zu den Naturparkzielen bekennen und dementsprechend handeln.

Die Menschen sagen bei vielen Gelegenheiten, Gesundheit sei das Wichtigste. Das gilt im übertragenen Sinne auch für unseren unmittelbaren Lebensraum. Die Natur und die Landschaft sind die Grundlage, von der wir durch unsere Arbeit Nutzen ziehen können. Diese einzigartigen Schätze gilt es für die Zukunft zu bewahren und noch besser bewusst zu machen.



Für eine Zukunft, in der gerade die natürlichen, gesunden Ressourcen immer seltener und damit auch wertvoller werden.

In diesem Sinne werde ich die Arbeit für unseren Naturpark weiterführen und werbe um die Mithilfe durch die Mitgliedsgemeinden, aber auch die Bevölkerung.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

*Ihr Naturparkkolmann
Wgm. Siegfried Innerhofer*



Blumenschmuckbewerb

● Beim heurigen Landesblumenschmuckwettbewerb erhielt der Buschenschank Kratzer in Kittenberg in der Kategorie Buschenschenke und Heurige als Auszeichnung die „Flora 2011“ in Gold. Dieses erfreuliche Ereignis nahm auch der Gemeindevorstand zum Anlass, den beiden

Gewinnern, Herbert und Petronella Kratzer, für ihren Fleiß und ihre Arbeit recht herzlich zu danken. Der Buschenschank Kratzer ist nicht nur für seine Gastlichkeit, sondern auch für seine Qualität als Aushängeschild der Gemeinde weitem bekannt.

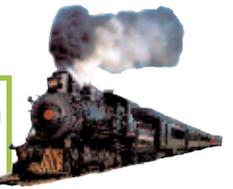
Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Stellenausschreibung Gemeinde

Für die Reinigungsarbeiten im Kindergarten Heimschuh wird ab Jänner 2012 eine Reinigungskraft für 10 Wochenstunden auf Basis

einer geringfügigen Beschäftigung aufgenommen. Die Arbeitszeit wird mit täglich 2 Stunden bei freier Zeiteinteilung (der frühestmögliche Dienst-

beginn ist um 16.00 Uhr) festgelegt. Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 30. Dezember 2011 an die Gemeinde Heimschuh.



Ordination Dr. Schrötter

● Seit 3. Oktober ist die Ordination des neuen praktischen Arztes, Dr. Karl Heinz Schrötter in Heimschuh 33 eröffnet. Die Räumlichkeiten im ehemaligen Haus Trummer vlg. Raggam entsprechen nach einem gelungenen Umbau allen modernen Anforderungen eines Gesundheitszentrums.

Hier nochmals die Öffnungszeiten:

Montag von 8 bis 11 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr. Di., Mi., und Fr., von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Telefon: 03452/757 80 - Fax: 03452/757 80 8 - email: dr.schroetter@medway.at



Gratulation zum 60er

● Am 4. Dezember feierte Gemeinderat Albert Sladek den 60. Geburtstag. Im Zuge der Veranstaltung „Heimschuh Advent“ überreichte ihm Bgm. Alfred Lenz im Bei-

sein vieler Gemeinderatskollegen ein Ehrengeschenk und wünschte dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft auf dem weiteren Lebensweg.

Elektro Aktuell

Plasma, LED, Full-HD, 200Hz, BluRay, 3D, was nun?

Der Fernseher steht immer noch im Zentrum der Entertainment-Landschaft, aber all diese technischen Fähigkeiten mit noch kryptischeren Angaben verwirren den Konsumenten oft mehr als sie auf Antrieb begeistern.

Plasma hatte in Vergangenheit bessere Schwarzwerte, bessere Farben und besseren Kontrast als LCD oder LED Technologie, besonders bei Kinofilmen auf großer Diagonale. Mittlerweile sind die Differenzen zwischen Plasma und neueren LED-Modellen weitgehend verschwunden. Tendenziell braucht Plasma mehr Energie, es kommt zuletzt aber auf das konkrete Modell an. Ein Energielabel ist erst ab 2012 verpflichtend, aber führende Markenhersteller schildern Ihre Produkte jetzt schon aus.

Full-HD mit mehr als 2 Mio. Bildpunkten ist der neue Standard, HD-Ready das Auslaufmodell. Hohe Bildwiederholraten ab 200Hz sorgen für flüssige Bewegungen. Für HD Genuss muss auch die Quelle ein HD Signal bereitstellen. Nur zusammen mit einem HD-SAT-Receiver oder einem BluRay-Wiedergabegerät kann der Full-HD Fernseher seine Stärken ausspielen.

Die Bildqualität richtet sich immer nach dem schwächsten Glied der Kette. Ein „Nicht-HD“ SAT-Receiver oder eine DVD (Nicht-HD) kann vom Full-HD Fernseher zwar wiedergegeben werden, aber nur mit „Nicht-HD“-Qualität. Der HD-taugliche Nachfolger der DVD ist die BluRay-Disc, wobei Sie Ihre DVD-Sammlung übrigens mit jedem BluRay-Player wiedergeben können. In Sachen Bildqualität gibt es bei renommierten Markenher-

stellern kaum mehr Negativausreißer. Eine gute Qualität erkennt man an gleichmäßigen Farbverläufen und an sauberen Details in dunklen Bildbereichen. Große Bilddiagonalen vermitteln ein Kino-Erlebnis, aber bedenken Sie: Die Größe wird im Geschäft oft überschätzt, und wirkt in den eigenen vier Wänden nochmals größer. Zuletzt gibt nicht nur das Bild den Ton an. Dolby Digital 5.1 bezeichnet die volle Audio-Ausstattung, die Ihr Wohnzimmer in ein Kino verwandelt und rückwärtig angebrachte Lautsprecher beinhaltet.

3D wird seit 2 Jahren stark umworben, dennoch nimmt das Angebot nur langsam zu. Auf die 3D Brille kann man derzeit noch nicht verzichten. Erste brillenlose Modelle sind für 2012 angekündigt. Diese werden aber erst in einigen Jahren für den Normalverbraucher erschwinglich sein.

Alles in Allem ist das Angebot an HD-SAT-Sendern und die Vielfalt an erhältlichen BluRay-Discs mittlerweile sehr groß, so dass sich der Umstieg lohnt, denn es gilt „Qualität vor Quantität“, insbesondere zu den besinnlich ruhigen Feiertagen um die Weihnachtszeit.

In diesem Sinne danken wir für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Familie Kramer und Mitarbeiter des Unternehmens

KRAMMER

ELEKTROTECHNIK

8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555

WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Erntedank.



Oben im Streichelzoo – links beim Kürbisputzen.

Kurzberichte aus der Volksschule

● Erntedank

Am 25. September nahmen viele Volksschüler am Erntedankfest teil. RL Elisabeth Körbler-Schlögl hatte mit den Schülern viele Lieder und Gedichte für die Erntedankmesse einstudiert.



Keltenschmiede.

● MOKI-Theater

„Das Märchenkarusell“ hieß das Stück des MOKI-Theaters am 17. November im Turnsaal der Schule. Im Stück wurden die Märchen „Rotkäppchen“ und „Dornröschen“ modern dargestellt.

● Kürbisputzen

Die Schüler der 1. Klasse wurden von Karl Temel und der Kindergartenleiterin Andrea Temel ins Kürbisputzen eingewiesen.

● Besuch Keltenschmiede

Die 4. Klasse besuchte im Zuge ihres Wandertages die Keltenschmiede Stani und durfte zusehen, wie ein Bücherstän-

der geschmiedet wurde. Anschließend wanderte man gemeinsam zur Vogelvoliere von Herrn Mlinaritsch weiter, wo viele seltene Papageien und andere Vogelarten bestaunt werden konnten.

● Musikinstrumente

Der Musikverein Heimschuh stellte den Schülern seine Musikinstrumente vor und sie durften sie auch ausgiebigst ausprobieren (s. Fotos).

● Streichelzoo

Die Schüler besuchten den Streichelzoo im Naturparkzentrum Grottenhof. Auch das Naturparkmuseum vermittelte viele neue Eindrücke.



MOKI-Theater.

● Elternverein

Der Elternverein war sehr aktiv und es gab viele Aktionen zu Gunsten der Schule und Schüler: Nikolaussackerl, Osternest, Kaffee und Kuchen an den Elternsprechtagen und bei der Schuleinschreibung, Bezahlung des MOKI-Theaters, Abwicklung der Gastronomie beim Schulschlussfest. Für die Bibliothek werden demnächst bunte Sofas gekauft. Diese Ausgaben werden durch den Elternbeitrag, Spenden und Einnahmen beim Schulschlussfest finanziert. Die Schulleitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern und bei Johann Schrei, der für die Schule viele gebrauchte Computer besorgte und sich auch um den reibungslosen Betrieb derselben kümmert.



Posch HENDL
Frisch & GEMÄCKLICH

FAM. POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02

SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



SchülerInnen der 4. Klasse besuchten das Heimschuh Seniorenheim. Gemeinsames Lebkuchenbacken stand am Programm und jede Menge Spaß!



Eine Kirche für Jung und Alt präsentiert sich

● Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde heuer am 25. 9. gefeiert. Mit einem Gottesdienst bedankten sich die Pfarrangehörigen für die reiche Ernte. Musikalisch gestaltet wurde dieses Fest von Kindern aus der Volksschule und dem Kindergarten, dem Musikverein Heimschuh und der Singgemeinschaft. Besonderer Dank gilt nicht nur der Landjugend, die – so wie in den Jahren zuvor – eine wunderschön geschmückte Erntekrone beisteuerte, sondern auch den Frauen und Männern vom Pfarrgemeinderat, die den Schutzengelaltar und die Kirche festlich herausgeputzt hatten. Im Zuge der Feierlichkeiten wurden von der Frauenbewegung der Pfarre Kinderbücher übergeben, die sie für die „jüngsten“ Kirchenbesucher angekauft hatten. Danke!

● Alten- u. Krankensonntag

Am 16. 10. feierte die Pfarrgemeinde den Alten- und Krankensonntag, wobei es die Möglichkeit gab, während der Hl. Messe die Krankensalbung zu empfangen. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein. Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

● Striezelschnapsen

Nach einigen Jahren Pause gab es heuer in Heimschuh wieder ein Striezelschnapsen zu Allerheiligen. Dieses wurde diesmal von der Pfarre am 29. 10. im Kulturraum Königsberg veranstaltet. Zahlreiche begeisterte Kartenspieler, darunter auch viele Frauen, nahmen diese Gelegenheit wahr und lieferten sich so manch spannende Partie. Der jeweilige Gewinner erhielt einen selbstgebackenen, handgeflochtenen Striezel. Zusätzlich wurde aber auch ein Striezelkönig prämiert. Albin Reich aus Nestelberg gewann mit 14 Striezeln vor Karl Posch und Uwe Kullberg. Dank gilt den Frauen, die die Striezel gebacken und all jenen, die die Zutaten zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank geht an alle Vereine und ihre Obleute, die durch ihr Kommen diese Veranstaltung zu einem großartigen Erfolg werden ließen. Gäste aus St. Nikolai i. S. bewiesen, dass auch dort das „Schnapsen“ seine Tradition hat. An dieser Stelle dem Fußballverein ein lautes „Danke“ für das gespendete Fass Bier. Auch nächstes Jahr wird es wieder ein Striezelschnapsen geben.



● Jugendgottesdienst

Unsere Jugend ist die Keimzelle der Kirche und darf deshalb nicht fehlen! So ist es sehr schön, dass sich die Landjugend jedes Jahr bereit erklärt, einen Jugendgottesdienst zu gestalten. Dieser fand heuer am 19. 11. unter dem Motto „Flügel hat man oder nicht“ statt.

● Neue Küche im Pfarrhof

Endlich ist es nun soweit: Im Pfarrhof gibt es für Pfarrveranstaltungen eine neue Küche. In Folge eines Wasserschadens musste der Boden und das Inventar entsorgt werden. Danke an die vielen Helfer, die diese Arbeiten, vom Ausmalen angefangen bis zum Aufstellen der Möbel und der Montage der neuen Geräte bewerkstelligt haben. Ein besonderer Dank an die Fachleute, August Taucher, Edi Nöbauer, Willi Prasser und Matthias Oswald, die hilfreich zur Seite standen.

**Gedanken zur
Weihnacht:**
Gott kommt,
mitten hinein
in unsere Welt
in unseren Alltag
in unsere Ängste
in unsere Freuden
Gott kommt,
nicht nach einem
Fahrplan,
nicht wie wir es er-
warten,
nicht nach unseren
Vorgaben.
Gott kommt
neu
anders
zukünftig.

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich uns allen einen stimmungsvollen, besinnlichen Advent und frohe, gesegnete Weihnachten.

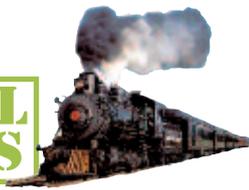
Pfarrer Krystian Puzska

Jugendgottesdienst



Striezelschnapsen





Ein aufregendes Jahr für die Feuerwehr von



„Lauter Knall“ bei Stanilux

Am Freitag, dem 14. Oktober kam es gegen 20 Uhr zu einem Großbrand bei der Firma Stanilux in der Gemeinde Heimschuh. Betroffen davon war ein Garagengebäude mit angeschlossenem Wohnhaus, in dem auch Unternehmens- bzw. Verkaufsräumlichkeiten des Haus- bzw. Firmenbesitzers integriert sind. Die dreiköpfige Familie, darunter die erst zweijährige Tochter, welche sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs im Haus aufhielt, konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Nach einer Hausmesse beim Firmeninhaber, einem Spezialisten für den Bau von Photo-

voltaikanlagen, bemerkte ein Nachbar zufällig gegen 20 Uhr Flammen, die aus der Garage loderten. Fast zeitgleich wurde der Besitzer – dem zuvor nur die stark beschlagenen Fensterscheiben aufgefallen waren – durch einen lauten Knall der aus dem Bereich der Garage kam, auf das Brandgeschehen aufmerksam. Sofort flüchtete er mit seiner Familie ins Freie, während der Nachbar die Einsatzkräfte alarmierte. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr standen die Garage, zwei Firmen-Pkw sowie ein großer Teil der Fassade des Wohn- bzw. Firmengebäudes in Vollbrand. Ein weiterer Pkw, der vor der Garage abgestellt war, wurde durch das Feuer stark

beschädigt. Im weiteren Brandverlauf griffen die Flammen auch auf die Dachkonstruktion des Gebäudes über, was die Brandbekämpfung zusätzlich erschweren sollte. Da der Brandumfang enorme Ausmaße annahm, wurden auf Entschluss von Einsatzleiter HLM Helmut Gröbner sofort die Feuerwehren im Abschnitt 7 zur Unterstützung angefordert, die wenig später auch am Einsatzort eintrafen. Währenddessen führte die Feuerwehr Heimschuh einen umfassenden Löschangriff zur Brandbekämpfung durch, wodurch der Garagenbrand relativ rasch gelöscht werden konnte. Zur unterstützenden Brandbekämpfung im Bereich des Flachdaches wurde die Drehleiter der Feuerwehr Leibnitz eingesetzt.

Insgesamt waren über 100 Kameraden der Feuerwehren Heimschuh, Prarath, Gleinstätten, Pistorf, St. Andrä-Höch, Fresing-Kitzeck/S. und Leibnitz im Einsatz. Neben dem zuständigen Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Franz Fauland und dem Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter Brandrat

Herbert Vorauer, waren auch das Rote Kreuz und die Polizei anwesend. „Brand-Aus“ konnte durch die Einsatzleitung nach rund zwei Stunden gegeben werden.

Die Landesstraße B 74 war in dieser Zeit großräumig für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wurde eingerichtet. Es entstand großer Sachschaden, glücklicherweise ist niemand verletzt worden. Das Haus wurde für die Familie vorübergehend unbewohnbar. Kameraden der Feuerwehr Heimschuh halfen am darauffolgenden Vormittag den Geschädigten noch bei den Aufräumarbeiten.

„Ausgezeichnete“ Feuerwehrjugend

Am Ende des Feuerwehrjahres galt es für die Feuerwehrjugend noch einmal so richtig Gas zu geben. Der Bezirksfeuerwehrverband Leibnitz lud die Jugendlichen zum Wissenstest und zum Wissenstestspiel am 19. November nach Empersdorf ein, um das erlernte in der Kategorie Bronze, Silber und Gold abzufragen. Rund 270 jugendliche Feuerwehrmit-

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

JAUSENSTATION

SKRINJER

Der Treffpunkt für
Touren und Radler

8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538

Montag und Dienstag Ruhetag



Heimschuh geht zu Ende...

glieder aus dem Bezirk Leibnitz mussten Anfang November in der Gemeinde ihr Wissen rund um das Feuerwehrwesen unter Beweis stellen.

Unter diesen zahlreichen Teilnehmern waren auch vier junge Kameraden der Feuerwehr Heimschuh anwesend, die nach einem anstrengenden Tag die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen konnten.

Die Kameraden **JFM Anton Schafschetzy** und **JFM Kevin**

Kainz erhielten das Wissenstestabzeichen in Bronze. **JFM Alexander Hierzer** und **JFM Marcel Hude** durften bereits voller Stolz das Wissenstestabzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Sehr beeindruckend ist auch, dass nahezu alle Teilnehmer aus Heimschuh das Punktemaximum bei insgesamt sechs Stationen erreichen konnten.

Diese Stationen gliedern sich in folgende Themenbereiche: **Station 1:** Organisation in der

Feuerwehr

Station 2: Formalexerzieren

Station 3: Fahrzeug- und Gerätekunde

Station 4: Dienstgrade

Station 5: Verhalten bei Notfällen, Nachrichtendienst, Warn- und Alarmsysteme

Station 6: Einsatz- und Dienstkleidung, Knoten und Kleinlöschgeräte.

Die Freiwillige Feuerwehr Heimschuh ist sehr stolz auf ihren Nachwuchs und gratuliert allen Vieren auf diesem Weg zu den bestandenen Prüfungen.



Fotos linke Seite: Der Brand bei Stanilux. Oben: Die beiden Jungfeuerwehrmänner Alexander Hierzer und Marcel Hude empfangen das Wissenstestabzeichen in Gold – Gratulation!

● Jahresrückblick 2011

2011 war ein schwieriges Jahr mit besonderen Herausforderungen, an die freiwilligen Mitglieder der Feuerwehr gestellt wurden. Von all diesen Kameraden erfolgt nicht nur die Zurverfügungstellung von Freizeit, nein, darüber hinaus werden auch finanzielle Mittel, die eigene Gesundheit und das eigene Leben mit eingesetzt.

Was speziell im steirischen Feuerwehrwesen steckt, beweisen die ehrenamtlichen Mitglieder oft unspektakulär, aber wirkungsvoll.

Jahresrückblick 2011 – die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr im Überblick:

Neben 7 Brand- und 58 technischen Einsätzen waren die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh über 7.400 Stunden ehrenamtlich tätig, sei es bei Übungen, Veranstaltungen wie der jährliche Fetzenmarkt, die Teilnahme an Leistungsbewerben oder die Aus- und Weiterbildung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark.

Das Kommando der Feuerwehr, bestehend aus HBI Karl Posch und OBI Michael Oblak, entbieten ein Dankeschön an alle Mitglieder der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit und ihr ehrenamtliches Engagement und hoffen auf eine weiterhin so gute Gemeinsamkeit im kommenden Jahr.

Frohe Weihnachten und einen gesunden, unfallfreien Start ins Jahr 2012 wünscht die Wehrleitung

Luftbelastung in der Region Leibnitz

Die Region Leibnitz zählt zu den am stärksten mit Luftschadstoffen belasteten Räumen in der Steiermark. Dies ist aber kein lokales Problem, das gesamte länderübergreifende Gebiet hat mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Das Projekt **PMINTER** will Ursachen dieser hohen Belastung feststellen, Möglichkeiten zur Verbesserung aufzeigen und die Umsetzung von Maßnahmen fördern.

Schadstoffmessungen sollen Grundlagen für das Projekt liefern. So sind in den nächsten Heizperioden (in Zusammenarbeit mit den zuständigen Rauchfängern) Feinstaubmessungen direkt an

Öfen geplant, die mit festen Brennstoffen beheizt werden.

Erste Ergebnisse des Projektes sind bereits in das kürzlich beschlossene Luftreinhalteprogramm Steiermark 2011 eingeflossen.

Aber auch von Maßnahmen, die bei den Nachbarn (Gebiet Klagenfurt-Unterkärnten und Marburg-Nordslowenien) umgesetzt werden, können die Bewohner/innen im Leibnitzer Feld profitieren

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Projektes www.pminster.eu zu finden.



Taktstockübergabe.



Die Verdienstmedaille wurde...



...so, wie die neuen Instrumente übergeben.

Taktstockübergabe beim Musikverein

● Herbstkonzert

Kapellmeister Mag. Dieter Haring hat den Taktstock an Karin Hofer übergeben. Er ist nach 10-jähriger Tätigkeit als musikalischer Leiter des Musikvereins zurückgetreten. Im feierlichen Rahmen des Herbstkonzertes, am 19. 11. wurde Karin Hofer als neue Kapellmeisterin vorgestellt. Die Musiker sehen auf eine prägende und ereignisreiche Zeit mit Dieter Haring zurück. Für sein mehr als 15-jähriges

Vorstandsengagement in den Vereinen Heimschuh und Kitzeck wurde ihm beim Herbstkonzert die Verdienstmedaille in Bronze des ÖBV verliehen. Der Musikverein nahm in diesen 10 Jahren, unter seiner Leitung an drei Konzert- und zwei Marschwertungen teil. Dem Verein wurden auf Grund sehr guter und ausgezeichneter Leistungen im Jahre 2008 der „Steirische Panther“ und 2009 die „Robert Stolz-Medaille“ verliehen. Haring war vor allem die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ein Anliegen. Mit der Gründung der Musikschule mo-haring.at setzte er einen weiteren Meilenstein.

● Die neue Kapellmeisterin „Musik wird nicht gemacht und sie sollte nie gemacht werden, damit man sie versteht, sondern damit man sie erlebt,“ erklärt Karin Hofer und

fasst mit diesem Zitat von Manuel de Falla ihre Ziele mit dem Musikverein zusammen. Die Heiligenkreuzerin spielt die Querflöte und die Klarinette – auf beiden Instrumenten bekam sie das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold – und war bis vor kurzem als Kpm.-Stv. bei der MMK Hl. Kreuz/Waasen tätig. Sie weiß nicht nur mit dem Taktstock umzugehen, sondern beherrscht auch den Tambourstab. Die leidenschaftliche Musikerin absolvierte neben ihrem Papier- und Zellstofftechnikstudium den Kapellmeisterkurs am Konservatorium in Graz. „Für mich ist die Musik und das gemeinsame Musizieren ein nicht wegzudenkender Bestandteil im Leben.“ Einen weiteren Höhepunkt des Konzerts stellte die Übergabe, der von der Fa. Elektrotechnik Krammer gesponserten Trompete,



Rüstige 60: M. Oswald.

an den Musikverein dar. Danke noch einmal an die Fa. Krammer! Gleich drei 80er feierten die unterstützenden Mitglieder Johann Moitz (14.9.), Johann Orell (30.9.) und Franz Kainz (15.10.). Die Musiker wünschen den Jubilaren Glück und Gesundheit für die Zukunft und bedanken sich recht herzlich für die Einladung.

Ganz besonders gratulierte der Musikverein seinem 1. Flügelhornisten Mathias Oswald. Am 1. Oktober wurde im Kultursaal Königsberg sein 60er gefeiert. Obmann Johann Harald Uedl und die Musiker wünschen ihrem „Hias“ alles Gute für die Zukunft.



Hans Orell feierte den 80er.



Franz Kainz wurde 80.



Auch Johann Moitz ist 80.

POSCH
Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



Die Frauenbewegung liebt es abwechslungsreich

● Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wurde wieder zusammen mit der Pfarrgemeinde ein Erntedankfest veranstaltet. Die Frauenbewegung hat die Gäste nicht nur mit Speisen verköstigt, sondern hat auch einen Erntedankwagen für den Umzug (s. Foto rechts oben) geschmückt. Um den Kirchenbesuch für die Kinder attraktiver zu machen, hat die Frauenbewegung der Pfarre zehn Kinderbücher für den Gottesdienst übergeben. Die Bücher sind in der Kirche aufgelegt und können von den Kindern während des Gottesdienstes genutzt werden.

● Krippenbau

Fünf fleißige Damen der Frauenbewegung wurden von Herrn Ernst Held in die Kunst des Krippenbaues eingeführt. Die Krippen wurden am 10. Dezember beim Heimschuer Advent ausgestellt.

● Adventfeier

Bei der alljährlichen Adventfeier waren auch wieder der Bürgermeister und Vizebürgermeister anwesend. Die Personen sind die gleichen geblieben – die Rollen jedoch wurden getauscht. Als Danke haben wir Herrn Siegfried Innerhofer ein Insektenhotel

überreicht. Da unser neuer Bürgermeister Alfred Lenz sehr viel im Auto unterwegs ist, haben wir ihm einen „Heiligen Christophorus“ geschenkt. Dieser wurde von unserem Pfarrer gesegnet – der Heilige Christophorus soll ihn bei all seinen Fahrten begleiten und beschützen.

● Hochzeit Tina Walcher und Robert Marko

Robert Marko, Eigentümer des RMK-Studios und Post-Partner in Heimschuh, hat am 19. November seine Tina geheiratet. Tina Walcher ist Mitglied der Frauenbewegung. Herzliche Gratulation dem Jungen Paar.

● Lebkuchenbacken am Schratlplatz

Am 3. Dezember fand der 1. Heimschuer Advent statt. Aus diesem Anlass hat die Frauenbewegung ein Kinder-Lebkuchenbacken veranstaltet. Sehr viele Kinder waren dabei – die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

● Vorschau für 2012

● Kegeln im Cafe Herta

• Donnerstag 12. Jänner 2012 von 18 bis 21 Uhr

• Donnerstag 19. Jänner 2012 von 18 bis 21 Uhr

• Im Jänner findet ein **Baukurs für ein „Insektenho-**



tel“ mit August Taucher statt. Kosten ca. 25-30 €. Mitzubringen falls vorhanden: Föhrenzapfen, 2 kl. Tontöpfe, Baumrinde, Stroh, verschiedene Holzäste, Ziegel. Der Kurs findet wahlweise nach-

mittags oder abends statt.

Bitte um rasche Anmeldung unter 0664/73667117.

• Am 10. März 2012 findet die **Jahreshauptversammlung** der Frauenbewegung in der Schutzengelhalle statt.



Die Hochzeit des FB-Mitgliedes Tina Walcher mit Robert Marko wurde natürlich gebührend gefeiert. Unten: Die Kinder waren beim Lebkuchenbacken mit Feuereifer dabei.



Kfz-Meisterbetrieb

ZÖHRER

Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at



Sehr besinnlich war die diesjährige Adventfeier.

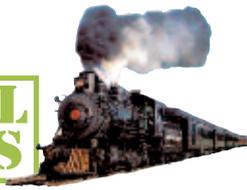
STANILUX
MACHT AUS SONNE STROM

www.stanilux.at

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaik-
planer und -techniker

Silvia Hubmann
Beratung/Verkauf/
Förderungsberückung



Fußballverein – ein neuer Trainer bringt frischen

● Herbstsaison

Nach dem recht guten Start in die heurige Herbstsaison (nach den ersten sechs Spielen lag die Mannschaft mit 9 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz), glaubte man bereits vor der Winterpause die Sorgen um den Klassenerhalt los zu sein. Doch es kam alles anders und das Ziel – ein Platz im Mittelfeld – konnte nicht erreicht werden.

In den verbleibenden sieben Spielen gelang nur noch ein Sieg und drei Spiele endeten Unentschieden. Somit überwintert die Mannschaft mit 15 Punkten auf dem zehnten Tabellenplatz und wird im Frühjahr gegen den Abstieg spielen. Was war nun der Grund für diesen Rückfall? Grundsätzlich ist es dem Trainer nicht mehr gelungen die Spieler zu motivieren. So war es nicht verwunderlich, dass die Spiele gegen die Tabellennachzügler Hengsberg und St.Nikolai/S. – von vielen Experten wurden diese beiden Mannschaften generell als Abstiegskandidaten gehandelt – vollkommen unterschätzt wurden. Man war zwar beim Heimspiel gegen Hengsberg die bessere Mannschaft und die gesamte Spieldauer über

spielbestimmend, doch schon ein altes Sprichwort sagt: „Tore, die man selbst nicht schießt, bekommt man“! Für diese Überheblichkeit folgte die Strafe auf dem Fuß und eine 2:3 Heimmiederlage war die Folge. Höhepunkt dieser Negativserie und das berühmte „böse Erwachen“ gab es dann beim letzten Auswärtsspiel gegen St.Nikolai/S. Die Mannschaft kassierte eine vernichtende 3:0 Niederlage. Nach Beratung im Vorstand, wurde der Vertrag mit Trainer Daniel Petritsch einvernehmlich aufgelöst. Die Vereinsführung dankt dem scheidenden Trainer und wünscht für seine weitere sportliche Karriere viel Erfolg. Neuer Trainer ist ab sofort **Gerhard Schlatzer**, der viele Jahre als Trainer des LUV Graz tätig war. In der Saison 2008/2009 war Schlatzer beim FC Großklein tätig. Um für den voraussichtlichen Kampf um den Klassenerhalt im Frühjahr gerüstet zu sein, muss schon jetzt geplant werden – eine Verstärkung der Mannschaft wird nötig sein. Der Vorstand wird nichts unversucht lassen, um das erklärte Ziel – den Klassenerhalt – zu schaffen.

● Matchballspenden 2011

Folgende Institutionen, Firmen und Privatpersonen haben im heurigen Jahr den Verein durch die Spende eines Matchballes unterstützt:

Herr Erich Strametz aus Pistorf

Firma Gross in Bad Gams

Firma Fliesen-Klampfer in Lebring

Firma Gödl in Großklein

VbGm. Siegfried Innerhofer

NAbg. Beppo Muschitsch

Fußballverein FC Großklein

Firma Hirschmugl in Gralla

Buschenschank HAHÜ

in Großklein

Firma WML-Bau GmbH.

in Leibnitz und Heimschuh

Firma Südsteirischer

Brennstoffvertrieb Jos in

Wagna und Kaindorf/S.

Firma Weinbau Taucher

in Kitzeck/S.

Der Verein dankt allen Spendern der Matchbälle für die großzügige Unterstützung.

● „Sternthaler Gewinnspiel“

Bei herrlichem Wetter waren am 30. Oktober zahlreiche Besucher zum letzten Heimspiel im Herbst nach Heimschuh gekommen und mussten leider eine bittere Niederlage der Heimschuh-Fußballer miterleben. Höhepunkt war aber dann nach dem Spiel das diesjährige „Sternthaler Gewinnspiel“ bei dem viele Warenpreise und als Hauptpreis ein brandneuer Fiat Grande Punto Mylife im Wert von € 10.200,- verlost wurden.

Diesen Hauptpreis gesponsert von den Firmen: Fiat Jauk in St.Johann/S., SPAR in Heim-



**Neuer Trainer
Gerhard Schlatzer.
Kurz-Steckbrief:**

Jugendspieler im Leistungszentrum Graz, anschließend bei LUV Graz (2. Liga), GAK (Bundesliga), Flavia Solva (1. Liga), VSV, Gratkorn (beide Regionalliga), Köflach und Gleinstätten (LL).

schuh, Kfz-Zöhrer in Nestelberg bei Heimschuh, Holzbau Watz in Heimschuh, Terra-Mix in Schönaich, Buschenschank Kratzer in Kittenberg bei Heimschuh, Buschenschank Schneeberger in Pernitsch bei Heimschuh, Raiffeisenbank Heimschuh, WML-Bau GmbH. in Leibnitz und Heimschuh, Fliesen KLAMPFER in Lebring, Resch & Partner Tennishallen GmbH. in Heimschuh, Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos in Wagna und Kaindorf/S., Alpine Bau GmbH. in Mugge- nau bei Heimschuh, Hartlieb Kernöl in Heimschuh, BGD Steiner in Lebring, RM-Fasadengestaltung in Wildon, R+S GWH-Installationen in Lebring gewann Herr Richard Kindermann sen. aus Mugge- nau bei Heimschuh.

WML-BAU
HOCH- und TIEFBAU-UNTERNEHMEN
BAUUNTERNEHMEN
CONTAINERVERLEIH
BAUSTOFFRECYCLING
8430 Leibnitz
Leopold-Figl-Straße 1
Tel. 03452/82988 Fax 71753
oder 0664/1391111

Gabi's HAARSTUDIO
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo Ruhetag
Di 8.15-12.15 16.00-19.00
Mi Ruhetag
Do 8.15-12.15 16.00-19.00
Fr 8.15-12.15 16.00-19.00
Sa 8.00-13.00
Telefonische Terminvereinbarung erbeten
8451 Heimschuh 245/3
Telefon 03452/72273
Ihr Trendfriseur



Wind in die Mannschaft

Weitere Gewinner von Warenpreisen waren:

- 1 Farbfernseher im Wert von € 800,- gespendet von der Firma Krammer Elektrotechnik und von der Heimschuhler Wirtschaft gewann Elfriede Resch aus Heimschuh

- 1 Saeco-Kaffeemaschine im Wert von € 400,- gespendet von Bgm. Alfred Lenz und der Fa. Saubermacher gewann Willibald Zöhler aus Heimschuh

- 1 Paar Ski im Wert von € 250,- gespendet von der Fa. Sport Überbacher in Leibnitz gewann Johann Orell aus Heimschuh

- 1 Sparbuch mit einer Ein-

Richard Kindermann sen. bei der Übergabe.



lage von € 150,- gespendet von der Raiffeisenbank Heimschuh gewann Sabine Jos aus Heimschuh

- 1 Garnitur Winterreifen im Wert von € 300,- gespendet von den Firmen Kfz-Pronegg in Fresing und Autbedarf Pronegg in Arnfels gewann Erich Strametz aus Pistorf

- 1 Gutschein über 1/2 Schwein gespendet vom Selbstvermarkter Karl und Christa Posch in Heimschuh gewann Andreas Kainz aus Kitzeck/S. Der Fußballverein gratuliert allen Gewinnern und bedankt sich bei den Sponsoren, Förderern und Gönnern für die großartige Unterstützung.

verkauf, verlegung *fliesen*

REINEGGER
bad sanitär wellness
REINEGGER

Sanitär und Fliesen

IHR NEUES
★★★★★
**5-STERNE
BAD**

**Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!**

Alles aus einer Hand:

- ★ Installateur
- ★ Elektriker
- ★ Fliesenleger
- ★ Maler
- ★ Maurer www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243940
LEIBNITZ Bailerstraße 20
T 03452 / 71686

Fußballnachwuchs

Die Kinder der U-10 Mannschaft nahmen an fünf Turnieren teil. Danke allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben. Seit Mitte November trainieren die jungen Talente wieder regelmäßig in der Halle.

Neue Jugendspieler: Es sind dies Dominik Walcher, Florian Elsnik, Alexander Jud, Michael Kerschhofer und Marco Feiertag.

Aus beruflichen Gründen musste der bei den Jugendspielern sehr beliebte Trainer Thomas Lambauer seine Trainertätigkeit beenden. Der Verein dankt ihm für sein Engagement und für die Zusammenarbeit! Einen neuen Jugendcheftrainer gibt es noch nicht.

Im kommenden Jahr wird es auch ein U-9 geben. Hier konnte als Spartentrainer

Philipp Mally verpflichtet werden, der gemeinsam mit dem neuen Trainer die U-9 trainieren wird. Damit im Frühjahr eine Mannschaft für die Meisterschaftsturniere gemeldet werden kann, werden dringend Spieler der Jahrgänge 2003 und 2004 gesucht! Aber auch Spieler für die U-10 (Jg. 2002) sind willkommen.

Auch heuer kam wieder der Krampus und der Nikolaus vorbei und brachte für die Kinder Geschenke (Dank an: Weinland Reisen, Sportstüberl und Spar).

Am 7. Dezember fand die alljährliche Advent- und Weihnachtsfeier im Sportstüberl statt. Vom Verein selbst und von der Fa. Landmaschinen Posch, Kaindorf/S. wurden für die Jugendspieler neue Trainingsanzüge gesponsert – DANKE dafür!

Sternthaler

jedem lacht das Glück

PREIS-
SCHNAPS

MIT GROßER VERLOSUNG

Schutzengelhalle **HEIMSCHUH**

26. Dez. 2011

Einschreiben: 13 - 14 Uhr Beginn: 14 Uhr
KO-System / Max. 5 Karten / Preis pro Karte EUR 5,00
Im Vorverkauf 5 Karten EUR 22,00 / KEIN NACHKAUF

Die 3 besten DAMEN erhalten wertvolle Warenpreise!

Auf deine Teilnahme freut sich der SVJ RAIFFEISEN HOLZBAU WATZ Heimschuh

1. PREIS EUR 600,00

2. PREIS EUR 300,00

3. PREIS EUR 150,00



Tennis-Nachwuchs

● Auch heuer gibt es wieder sehr Erfreuliches vom Tennis-nachwuchs zu berichten. Der UTC Heimschuh nahm heuer mit 9 Jugendmannschaften an den Meisterschaften des steirischen Tennisverbandes teil. Die Platzierungen der einzelnen Mannschaften (s. 1. Kasten rechts).

Sehr erfolgreich verlief die heurige Saison für 2 Jugendmannschaften, die besonders erwähnt werden müssen. Es sind dies die Mannschaft Mädchen U13 mit der Mannschaftsführerin Sabine

Resch und die Mannschaft Mädchen U15 mit dem Mannschaftsführer Jürgen Kernek.

Beide Mannschaften gewannen all ihre Spiele in der Regionalliga. Bei den Spielen um den Landesmeistertitel gab es folgende Ergebnisse (s. 2. Kasten rechts).

Somit wurden die Spielerinnen Laura Färber und Nana Resch Vize-Landesmeister! Auch die Spielerinnen Anna Knippitsch und Sarah Kernek wurden Vize-Landesmeister. Herzliche Gratulation!



Links: Laura Färber und Nana Resch schlugen sich gut und sind nun beide Vize-Landesmeister in ihrer Klasse. Rechts: Anna Knippitsch und Sarah Kernek wurden ebenfalls Vize-Landesmeister!

Burschen U17
Burschen U15
Burschen U13 I
Burschen U13 II
Burschen U11
Mädchen U14 II
Mädchen U11

3. Rang Regionalliga
1. Rang Bezirksliga
7. Rang Bezirksliga
5. Rang Bezirksliga
6. Rang Regionalliga
3. Rang Regionalliga
3. Rang Regionalliga

Mädchen U13 Halbfinale gegen Bruck 3:0
Finale gegen Jugendparadies Graz 2:1
Mädchen U15: Halbfinale gegen Aflenz 0 : 3
Finale gegen Jugendparadies 1 : 2

Herrenmannschaft allgemeine Klasse

1. Platz Traber Stefan
2. Platz Deutschmann Reinhard
3. Platz Loibner Fritz u. Prattes Raphael

Damen allgemeine Klasse

1. Platz Knippitsch Christina u. Fabian Michaela
3. Platz Knippitsch Anna u. Schick Isolde

Tennis-Meisterschaft

● Die Vereinsmeisterschaft wurde heuer in Turnierform durchgeführt. Für die tolle Abwicklung dieses Turniers sorgten in bewährter Weise Reinhard Deutschmann und Traber Stefan.

Der Vorstand des Ten-

nisvereines bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht schöne Weihnachten und ein gutes und sportlich erfolgreiches Jahr 2012!!

Mixed

1. Platz Fabian Elmar und Michaela
2. Platz Knippitsch Gerhard und Anna
3. Platz Resch Sabine und Jauk Mario
3. Platz Traber Stefan und Kernek Sarah



Tag der offenen Tür

● Wie jedes Jahr veranstaltet die HTBLA - Kaindorf einen Tag der offenen Tür an beiden Standorten Kaindorf an der Sulm und Arnfels. Zu erfahren gibt es am Fr., 3. 2. (12-17 Uhr) u. Sa., 4. 2. 2012 (9-17 Uhr) jede Menge Wissenswertes rund um die Zweige EDV und Organsia-

tion sowie Automatisierungstechnik und Mechatronik. Zusätzlich können Sie die E++ Klassen - in denen vermehrt Englisch unterrichtet wird, kennen lernen. Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen werden ebenfalls vorgestellt. Infos: www.htl-kaindorf.at

h.e.l.d.
 8451 Helmschuh (03452) 324 10
 Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln

tennishalle HEIMSCHUH
 Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten
 8451 Helmschuh 245
 Tel. und Fax: 03452/71177
 TENNISCHULE RESCH
 Tel. 0664/3934890

Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

Nur eine Bank ist meine Bank.

Raiffeisenbank Heimschuh



„Neues entdeckt man nur, wenn man neue Wege beschreitet.“

In der Raiffeisenbank Heimschuh haben sich in den letzten Monaten neue Wege erschlossen. Besonders für das Mitarbeiterteam: Seit Oktober verstärkt **Beatrice Lüddecke** aus St. Andrä i. S. das Team in Heimschuh. Bankstellenleiter **Franz Kainz** und **Nicole Kriegl** werden sich auch weiterhin in bewährter Weise um Sie bemühen.

Hans-Peter Posch hat die Möglichkeit weitere verantwortungsvolle Aufgaben in der Bankstelle Kitzeck zu übernehmen wahrgenommen und steht somit Montag, Mittwoch und Freitagvormittag für Ihre Wünsche in der Bankstelle Heimschuh zu Ihrer Verfügung. Dienstag und Donnerstag wird er in der Bankstelle Kitzeck tätig sein. Mit diesem jungen, dynamischen Team stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten (Montag sowie Mittwoch bis Freitag von 8:00 – 12:00 und 14:30 bis 17:00 Uhr, sowie dienstags von 8:00 bis 12:00 Uhr) und nach Terminvereinbarung täglich bis 20:00 Uhr zur Verfügung.



In den heurigen Spartagen haben wir jedenfalls gespürt, dass unsere Kunden uns gerne besuchen und die Sicherheit unserer Veranlagungsformen zu schätzen wissen. Ein besonderer Höhepunkt der Sparwoche war auch heuer wieder die „Lange Nacht des Sparens“, in welcher die jüngste Kunstschmiedemeisterin **Melissa Stani** gemeinsam mit ihrem Vater **Ewald Stani** vor Ort ein Sparschwein schmiedete! Wir danken den rund 850 Sparern für den Besuch an den Spartagen!



Unser Tipp zum Jahresende:

Wer bis zum 31.12.2011 noch beim Bausparen einsteigt, kann jetzt gleich zweifach profitieren und sich höhere Zinsen sichern. **5 % Bausparzinsen** für die ersten 6 Monate! Am 32.12.2011 ist es zu spät!



Das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Heimschuh dankt allen Gemeindebewohnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2011 und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012!

S|C|H|N|E|E B|A|L|L 2012

Vorverkauf: 7,-
Abendkasse: 9,-
Einlass ab 18.30 Uhr
Heimbringer-Dienst

7. Jänner 2012
20.00 Uhr
mit
Tracht oder
Abendkleidung

**Schutzengel-
halle
Heimschuh**

Musik:



Freiheit

**Musikverein
Heimschuh**



GRAUPP GETRÄNKE

Party-Service • Getränkeabholmarkt • Zustelldienst

www.graupp.at

8430 Lebring, Philipstraße 40, Tel.: 03182/3434-0, Fax DW 4